



Medien-Information

15. Mai 2007

2,665 Milliarden Euro mehr Steuereinnahmen bis 2011

Finanzminister Rainer Wiegard: Schulden senken – wann, wenn nicht jetzt?

KIEL. Mit dem Rückenwind steigender Steuereinnahmen kommt Schleswig-Holstein bei der Konsolidierung des Haushaltes ein gutes Stück schneller voran. Von 2007 bis 2011 wird das Land voraussichtlich 2,665 Milliarden Euro mehr einnehmen als bisher geplant. Das berichtete Finanzminister Rainer Wiegard heute (15. Mai) dem Kabinett. Die Neuverschuldung kann durch die zusätzlichen Einnahmen auch in den kommenden Jahren unter 850 Millionen Euro gehalten werden. Damit sei das erste Ziel der Haushaltskonsolidierung erreicht, die Neuverschuldung gegenüber dem Regierungsantritt zu halbieren.

"Das Ergebnis ist ebenso erfreulich wie ernüchternd", sagte Wiegard. Denn selbst diese höchsten Steuereinnahmen aller Zeiten reichten nicht, um den Haushalt verfassungsgemäß zu gestalten. Das gelinge nur, wenn zusätzlich auch die Ausgaben deutlich reduziert würden. Die zentrale Aufgabe sei der Abbau des strukturellen Defizits, um die Lücke zu einem verfassungsgemäßen Haushalt zu schließen.

„Die Chancen, den verfassungswidrigen Zustand des Landeshaushaltes in absehbarer zu beenden, sind deutlich besser geworden. Die guten Einnahmeveraussagen sollten für uns Ansporn sein, noch ehrgeiziger an der Haushaltskonsolidierung zu arbeiten", sagte der Finanzminister.

Wiegard warnte angesichts der hervorragenden Prognosen jedoch auch zur Vorsicht: "Steuerschätzer bringen keine Schecks mit, sondern nur Schätzungen." In der Vergangenheit hätten sich viele Prognosen als zu optimistisch herausgestellt. Zudem gebe es für die kommenden Haushalte noch erhebliche Unwägbarkeiten, zum Beispiel durch Änderungen im Steuerrecht, den Hochschulpakt oder das Defizit beim UKSH. "Die Schätzung, dass die Steuereinnahmen des Landes innerhalb weniger Jahre von 5,2 Milliarden Euro auf fast 7 Milliarden Euro ansteigen werden, sollten wir mit angemessener Vorsicht verwenden", erklärte Wiegard.

Die Steuerschätzung Mai 2007 errechnete für das Land im Detail folgende Werte:

Jahr	Geplante Einnahmen	Ergebnis Schätzung Mai 2007	Mehreinnahmen	Davon: Anteil der Kommunen Finanzausgleich	Beim Land verbleibende Mehreinnahmen
In Millionen Euro					
2007	5.835	6.167	+ 332	57	+ 275
2008	5.804	6.331	+ 527	99	+ 428
2009	5.985	6.567	+ 582	110	+ 472
2010	6.229	6.774	+ 545	105	+ 440
2011	6.291	6.970	+ 679	126	+ 553
Summe			+ 2.665	497	+ 2.168

Eine außerordentlich positive Entwicklung haben die Steuerschätzer auch für die Kommunen in Schleswig-Holstein errechnet. Die Kreise, Städte und Gemeinden können demnach bis 2011 mit 1,2 Milliarden Euro zusätzlichen Einnahmen rechnen. Im Detail errechnete die Steuerschätzung Mai 2007 für die schleswig-holsteinischen Kommunen folgende Werte:

Jahr	Eigene Steuereinnahmen Mai-Schätzung	Verbesserung ggü. bisherigen Schätzungen	Mehreinnahmen durch Anteil am Kommunalen Finanzausgleich	Veränderung Gesamt
- Mio. Euro -				
2007	2.064	+ 98	+ 57	+ 155
2008	2.131	+ 208	+ 99	+ 307
2009	2.210	+ 196	+ 110	+ 306
2010	2.329	+ 210	+ 105	+ 315
2011	2.448	-	+ 126	+ 126
Summe		+ 712	+ 497	+ 1.209